



Jean-Luc Brunel, der wegen mehrerer „Vergewaltigungen von Minderjährigen“ inhaftiert in Paris war, wurde am Samstag erhängt in seiner Zelle aufgefunden. Der 70-Jährige wurde beschuldigt, als Helfer von Jeffrey Epstein fungiert zu haben, dem US-Milliardär, der im Juli 2019 wegen der Organisation eines Netzwerks zur sexuellen Ausbeutung junger Mädchen angeklagt wurde.

Der ehemalige französische Modelagent Jean-Luc Brunel, der seit Ende 2020 wegen mehrerer „Vergewaltigungen von Minderjährigen“ inhaftiert ist, wurde in der Nacht von Freitag, dem 18. auf Samstag, den 19. Februar tot in seiner Zelle im Pariser Gefängnis La Santé aufgefunden. Die Pariser Staatsanwaltschaft bestätigte Informationen aus einer mit dem Fall vertrauten Quelle, wonach der Freund des verstorbenen amerikanischen Milliardärs Jeffrey Epstein tot aufgefunden wurde. Es wurde eine Untersuchung zur Ermittlung der Todesursache eingeleitet.

Der 70-jährige Brunel, der von mehreren ehemaligen Topmodels der Vergewaltigung beschuldigt wurde, wurde Ende Juni 2021 wegen „Vergewaltigung von Minderjährigen über 15 Jahren“ in einem Fall angeklagt, nachdem er bereits im Dezember 2020 wegen „Vergewaltigung von Minderjährigen über 15 Jahren“ und „sexueller Belästigung“ in zwei anderen Fällen angeklagt worden war.

Sein Tod bedeutet, dass die öffentliche Anklage in diesem Fall erlischt, sofern nicht andere Personen angeklagt werden.

„Seine Not war die eines 75-jährigen Mannes, der von einem Medien- und Justizsystem zermalmt wurde, das zu hinterfragen es an der Zeit wäre. Jean-Luc Brunel hat immer wieder seine Unschuld beteuert. Er hat seine Anstrengungen vervielfacht, um dies zu beweisen“, reagierten seine Anwälte Mathias Chichportich, Marianne Abgrall und Christophe Ingrain am Samstag.

Brunel wurde im Dezember 2020 nach der Anklageerhebung inhaftiert und Ende 2021 für einige Tage auf freien Fuß gesetzt, „dann wurde er unter unwürdigen Bedingungen erneut inhaftiert“, so seine Anwälte.

Jean-Luc Brunel wurde beschuldigt, als Vermittler für Jeffrey Epstein fungiert zu haben, indem er jungen Mädchen aus einfachen Verhältnissen eine Karriere als Model in Aussicht stellte. Jeffrey Epstein, eine Figur des internationalen Jetsets, war im Juli 2019 in den USA angeklagt worden, weil er mindestens zwischen 2002 und 2005 ein Netzwerk von sexuell ausgebeuteten Mädchen organisiert haben soll. Auch er nahm sich Anfang August 2019 in seinem New Yorker Gefängnis das Leben.



Der Name von Jean-Luc Brunel tauchte bereits in den ersten Ermittlungen gegen Jeffrey Epstein 2007-2008 auf.

Belastende Beweise wurden von der Polizei in Florida gefunden, darunter die Aufnahme eines Anrufs von „Jean-Luc“ aus dem Jahr 2005: „Ich habe eine Lehrerin für Sie, die Ihnen beibringen soll, Russisch zu sprechen. Sie ist 2×8 Jahre alt, nicht blond“.

Virginia Giuffre, eine der Hauptklägerinnen in der Epstein-Affäre, die gerade einen finanziellen Vergleich mit Prinz Andrew geschlossen hat, behauptete, dass sie auch von Jean-Luc Brunel zu sexuellen Handlungen gezwungen wurde.

Die Pariser Staatsanwaltschaft, die auf die potenzielle Existenz französischer Opfer von Jeffrey Epstein, der eine Wohnung in der Avenue Foch besass, aufmerksam gemacht worden war, hatte im August 2019 Ermittlungen eingeleitet.

Mit dem Aufkommen des Skandals hatten daraufhin mehrere ehemalige Models ihr Schweigen gebrochen und Jean-Luc Brunel direkt der Vergewaltigung beschuldigt. Diese Anschuldigungen waren bereits 1988 in einem Dokumentarfilm von CBS aufgetaucht.

Laut übereinstimmenden Quellen hatte die mit den Ermittlungen beauftragte Zentralstelle zur Bekämpfung von Gewalt gegen Personen (OCRVP) mehr als 500 Vernehmungen durchgeführt.

Jean-Luc Brunel war im Dezember 2020 am Flughafen Charles-de-Gaulle festgenommen worden, als er gerade einen Flug nach Dakar antreten wollte.

Lesen Sie auch: Fall Epstein: Model-Agent Jean-Luc Brunel seit Mittwoch wegen Vergewaltigung in Haft